

ÜBER ZWEI NEUE IMPERFEKTEN-GATTUNGEN,  
EURASINA GEN. NOV. UND PSEUDOHANSFORDIA GEN. NOV.

Von

Günter R. W. Arnold

Bei der Bearbeitung von Material fungikoler imperfekter Pilze, das in der Sowjetunion gesammelt worden war, fielen zwei Formen auf, die sich durch ein- bis vierzellige, mehr oder weniger zylindrische, hyaline Konidien, an wirtelig angeordneten sporogenen Zellen gebildet, auszeichneten und sich den bekannten Gattungen nicht zuordnen ließen. Wir haben uns deshalb zur Aufstellung neuer Gattungen entschlossen.

*EURASINA* Arnold gen. nov.

*Fungi imperfecti, Moniliales.*

Mycelium superficiale, ex hyphis septatis, ramosis, pallidis compositum.

Conidiophora erecta, simplicia vel parce ramosa, septata, pallida. Cellulae sporogae verticillatae, denticulatae, hyalinae.

Conidia cylindrica, 1-3 septata, levia, sicca, hyalina, e denticulis singulatim oriunda.

Differt a *Verticillio* cellulis sporogenis denticulatis et conidiis septatis.

Typus generis: *Eurasina bondarzewiae* Arnold.

Myzel ausgebreitet, oberflächlich, bleich, aus verzweigten, septierten Hyphen gebildet.

Konidienträger aufrecht, einfach oder schwach verzweigt, septiert, hyalin. Sporogene Zellen in Wirteln, denticulat, hyalin. Konidien zylindrisch, zwei bis vierzellig, glatt, trocken, hyalin, einzeln an den Zähnen der sporogenen Zellen entstehend.

Typusart: *Eurasina bondarzewiae* Arnold

*EURASINA BONDARZEŪIAE* Arnold sp. nov.

Mycelium effusum, superficiale, pallidum. Hyphae ramosae, septatae, hyalinae, 4-6 $\mu$  crassae.

Conidiophora solitaria, erecta, plerumque simplicia vel parce irregulariter ramosa, recta, septata, hyalina, 400-700 $\mu$  longa, ad basim 6-7 $\mu$  lata, superne ad 4 $\mu$  lata, verticillis 1-4 praedita. Cellulae sporogae 4-12 verticillatim dispositae, hyalinae, primum simplices, demum denticulatae, 10-45 $\mu$  longae, ad basim 3 $\mu$  latae.

Conidia in apice denticulorum singulatim oriunda, plerumque 3-septata, rarius 1-2-septata, cylindrica, levia, sicca, hyalina, 18-40  $\times$  5-8 $\mu$ , hilo minuto praedita.

Habitat: ad carposomata emortua *Polypori brumalis* (Fr.) Fr.

Typus: ad carposomata emortua *Polypori brumalis* (Fr.) Fr., URSS, regio Brest, reservatum Belovezhskaja puszcza dictum, 27. VIII. 1966, leg. M. A. Bondarzewa, in Herbario Jenensi (JE) conservatur; isotypus in Herbario Sect. Crypt. Inst. Bot. Ac. Sci. URSS, Leningrad (LE).

Myzel auf der Oberfläche des Substrats ausgebreitet, locker, dünn, bleich ockerfarben, aus verzweigten, septierten, 4-6 $\mu$  breiten Hyphen bestehend.

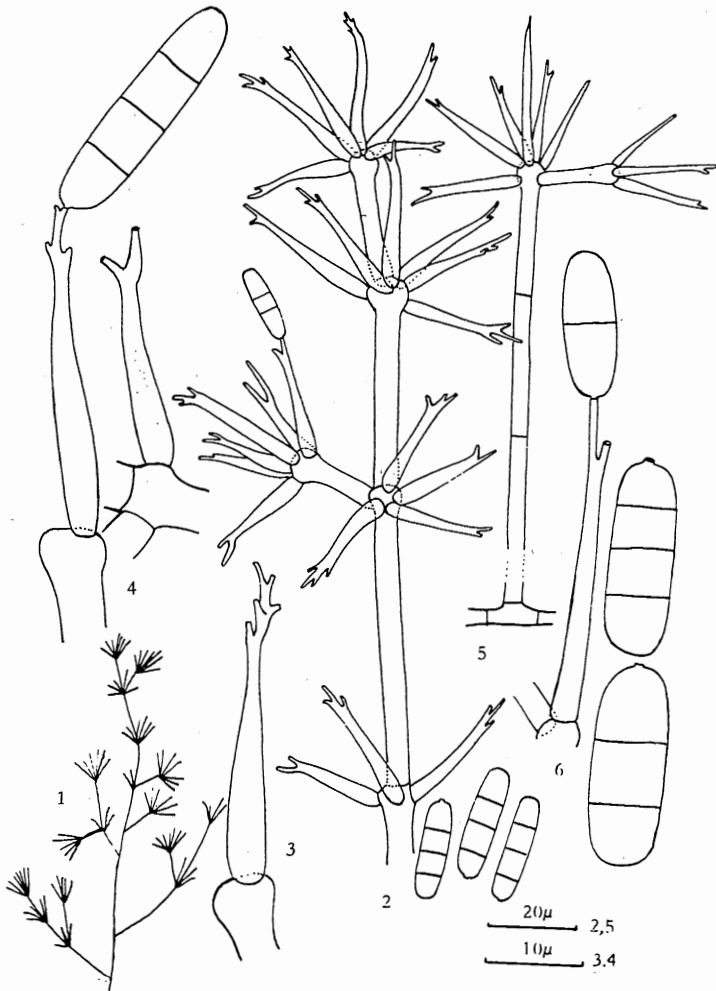


Abb. I: *Eurasina bondarzewiae* Arnold. 1. Konidienträger, schematisch. 2. Konidienträger und Konidien (vom Typus). 3. Sporogene Zelle (vom Typus). 4. Sporogene Zelle (von Kultur B 323). 5. Konidienträger (nach einer Kultur vom Typus). 6. Junge sporogene Zelle und Konidien (nach einer Kultur vom Typus).

Konidienträger einzeln stehend, meist einfach oder mit wenigen Seitenzweigen, gerade, septiert, hyalin, 400-700 $\mu$  lang, an der Basis 6-7 $\mu$  breit, an der Spitze bis 4 $\mu$  breit (Abb. I, 1, 2, 5). Sporogene Zellen in Wirteln zu 4-12, anfangs einfach, später mit mehreren (1-5) sich nacheinander entwickelnden Zähnen, 10-45 $\mu$  lang, an der Basis bis 3 $\mu$  breit (Abb. I, 3, 4, 6). Konidien an der Spitze der sporogenen Zellen und deren Zähnen entstehend, einzeln, meist 4-zellig, seltener 2-3-zellig, mitunter auch 5-zellig, zylindrisch, an den Septen nicht eingeschnürt, glatt, trocken, hyalin, 18-40  $\times$  5-8 $\mu$ , an der Basis mit einem kleinen Hilum versehen (Abb. I, 2, 6).

Die Gattung *Eurasina* besitzt eine gewisse Ähnlichkeit mit *Verticillium* (Anordnung der sporogenen Zellen), unterscheidet sich aber durch die mehrzelligen Konidien und die sporogenen Zellen, die hier denticulat sind.

Zu *E. bondarzewiae* gehört außer der Typuskollektion ein Pilz auf *Stereum* sp., Wald bei Eekholt, Krs. Segeberg, BRD, 26. IV. 1965, leg. W. Gams. Herr Dr. Gams sandte mir dankenswerterweise die Kultur dieses Pilzes (Br. B 323; siehe Abb. I, 4), die jedoch unrichtig als *Dactylium dendroides* Fr. bezeichnet war.

*PSEUDOHANSFORDIA* Arnold gen. nov.

*Fungi imperfecti, Moniliales.*

Mycelium effusum, ex hyphis ramosis, septatis, pallidis compositum.

Conidiophora erecta, septata, hyalina, ramosa, omnibus ramulis fertilibus. Cellulae sporogae denticulatae.

Conidia in denticulis succedanea, unicellularia vel varie septata, subsphaerica, ovata vel cylindrica, levia, sicca, hyalina, breviter catenulata.

Differt a *Hansfordia* conidiis septatis et ramulis conidiophorum omnibus fertilibus.

Typus generis: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold.

Myzel ausgebreitet, locker, kurz, weiß, aus verzweigten, septierten Hyphen bestehend.

Konidienträger einzeln, aufrecht, septiert, mehrfach und unregelmäßig verzweigt, hyalin. Sporogene Zellen denticulat, in mehr oder weniger regelmäßigen Wirteln angeordnet. Konidien entstehen nacheinander an Zähnen der sporogenen Zellen, einzellig bis vierzellig, fast kugelig oder eiförmig bis zylindrisch, glatt, trocken, hyalin, zu kurzen Scheinketten vereint.

Typusart: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold.

*PSEUDOHANSFORDIA IRREGULARIS* Arnold sp. nov.

Mycelium late effusum, superficiale, album. Hyphae ramosae, septatae, hyalinae, 3-6 $\mu$  crassae.

Conidiophora solitaria, septata, irregulariter vel subverticillatim ramosa, erecta vel paullo incurvata. Cellulae sporogenaе plerumque verticillatae, denticulatae, hyalinae, 10-23 $\mu$  longae, ad basim 4 $\mu$  latae.

Conidia in denticulis succedanea, continua vel varie (1-3) septata, plerumque bicellularia, subsphaerica, ovata vel cylindrica, levia, sicca, hyalina, 12-22 X 6-9 $\mu$ , breviter catenulata.

Habitat: ad carposomata emortua Corioli versicoloris (Fr.) Quel.

Typus: ad carposomata emortua Corioli versicoloris (Fr.) Quel., URSS, regio Irkutsk, distr. Ust-Kut, Orlenga, 8. IX. 1967, leg. M. A. Bondarzewa, in Herbario Jenensi (JE) conservatur; isotypus in Herbario Sect. Crypt. Inst. Bot. Ac. Sci. URSS, Leningrad (LE).

Myzel sich auf der Oberfläche des Wirtes weit ausbreitend, locker, kurz, weiß, aus verzweigten, septierten, hyalinen, 3-6 $\mu$  breiten Hyphen bestehend.

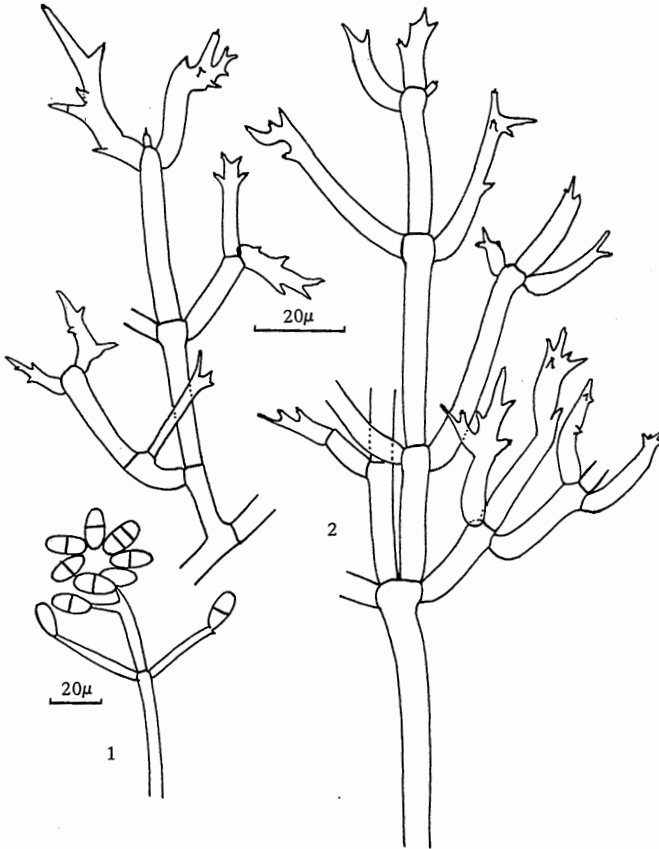


Abb. II: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold. 1. Spitze eines Konidienträgers (nach einer Kultur vom Typus). 2. Konidienträger (vom Typus)..

Konidienträger einzeln, aufrecht, septiert, mehrfach und unregelmäßig wirtelig verzweigt, gerade oder etwas gebogen. Sporogene Zellen mehr oder weniger regelmäßig an der Achse des Trägers oder an dessen Zweigen angeordnet, seltener einzeln, anfangs einfach, später dentikulat und mehrfach verbogen, hyalin, 10-23 $\mu$  lang, an der Basis 4 $\mu$  breit (Abb. II, 1, 2; Abb. III, 1). Konidien entstehen nacheinander an der Spitze der sporogenen Zellen oder deren Zähnnchen, ein- bis vierzellig, meist jedoch zweizellig, fast kugelig oder eiförmig bis zylindrisch, glatt, trocken, hyalin, zu kurzen Scheinketten angeordnet, 12-22  $\times$  6-9 $\mu$  (Abb. III, 2).

*Pseudohansfordia* ist der Gattung *Hansfordia* recht ähnlich, unterscheidet sich jedoch neben einem robusteren Wuchs vor allem durch die septierten Konidien und gedrungeneren sporogenen Zellen sowie durch das Fehlen steriler Elemente an den Konidienträgern. Von *Dactylium*, *Diplocladium*,

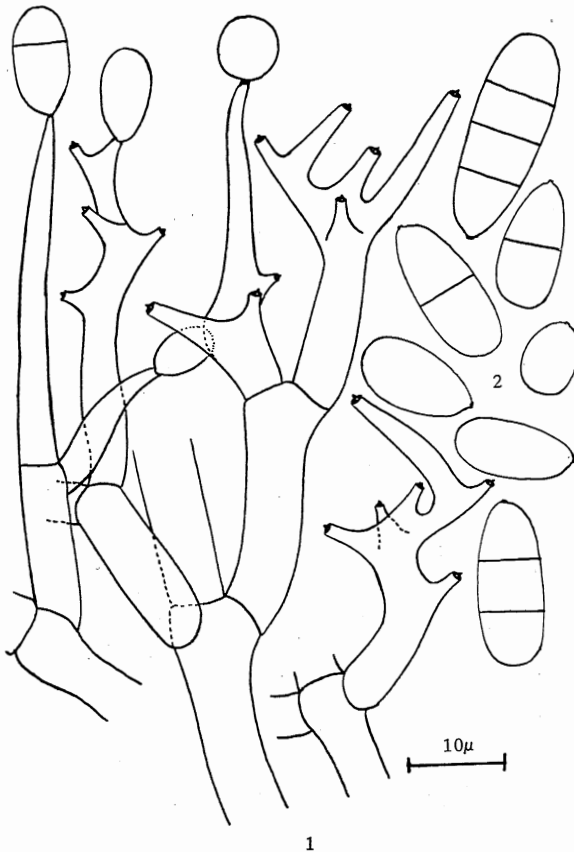


Abb. III: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold. 1. Sporogene Zellen (vom Typus). 2. Konidien (vom Typus).

*Dactylaria*, *Dactylella*, *Arthrobotrys* und *Genicularia*, die ähnliche Konidien besitzen, unterscheidet sich *Pseudohansfordia* gut durch den Charakter der sporogenen Zellen.

In Reinkultur wurde die Bildung von orangegelben, birnförmigen, basal eingesenkten Perithezien beobachtet, die jedoch steril blieben. Es könnte sich hierbei unter Umständen um eine bisher unbekannte *Hypomyces*-Art handeln.